

Jahren.“ Eulenspiegel antwortete: „Das ist mir leid, daß es nicht schon geschehen ist.“ Da rief die Beguine: „So behüte Euch der Teufel!“ und ging davon und ließ ihn liegen. Eulenspiegel aber sagte: „Es ist keine Beguine so andächtig, daß, wenn sie zornig wird, sie nicht ärger wäre als der Teufel!“

XC.

Wie Eulenspiegel sein Testament machte, und ein Pfaffe sich die Hand besudelte.

Geistliche und weltliche Personen gebet Acht, damit Ihr Euch bei Testamenten nicht die Hände beschmühet, wie es bei Eulenspiegels Testament geschah. Eulenspiegel ward ein Pfaffe zugeführt, damit er diesem beichten sollte. Als nun der Pfaffe zu ihm kam, da dachte dieser: Eulenspiegel ist ein abenteuerlicher Mensch gewesen und hat viel Geld zusammen gebracht; es kann nicht fehlen, er muß eine merkliche Summe Geldes haben, und diese willst Du ihm abtreiben in seinem letzten Ende: vielleicht wird Dir auch etwas davon.

Als nun Eulenspiegel dem Pfaffen zu beichten anfing und sie mit einander zu Worte kamen, da sprach der Pfaffe: „Eulenspiegel, mein lieber Sohn, bedenket vor Eurem Ende Eurer Seele Seligkeit. Ihr seid ein abenteuerlicher Gesell gewesen und habt viel Sünde gethan. Dessen laffet Euch leid sein, und wenn Ihr Geld habt, so will ich das wohl vertheilen zur Ehre Gottes an arme Priester, wie ich bin. Dies will ich Euch rathen, denn Euer Geld ist gar wunderbarlich gewonnen. Und wenn Ihr solches thuen wollt, so offenbart es mir und gebt mir das Geld; ich wollte es so verwenden, daß Ihr Gottes Gnade solltet theilhaftig werden. Und wenn Ihr mir etwas davon geben wolltet, so würde ich Eurer mein Lebtagedenken und Vigilien und Seelenmessen für Euch lesen.“ Eulenspiegel antwortete: „Ja, mein Heber, ich will Eurer gedenken; kommet Nachmittag wieder, da will ich Euch selbst ein Stück Geld in die Hand geben, des seid versichert.“

Da ward der Pfaffe froh und kam Nachmittag wieder gelaufen. Und während er weg gewesen, da hatte Eulenspiegel eine Kanne genommen und diese halb voll Menschengedreck gemacht und hatte etwas Geld darauf gezettelt, so daß das Geld den